

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 197.

Donnerstag den 28. August 1879.

(3794)

Nr. 1639.

Verlautbarung.

Um allfälligen weiteren Nachfragen des Publikums nach den aus Anlaß der silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten geprägten Geschichtsmünzen zu genügen, wurde die Verfügung getroffen, daß diese Münzen vom Publikum beim hiesigen k. k. Landeszahlamt sowie bei sämtlichen Steuerämtern, mit Ausnahme von Laibach, Adelsberg, Feistritz, Gottschee, Krainburg, Laas, Reifnitz, Sittich und Treffen im Umtausch gegen Silber- oder Papiergeld per Stück à 2 fl. bezogen werden können.

Laibach am 24. August 1879.

Präsidium der k. k. Landesregierung.

(3795)

Nr. 599.

Steueramts-Adjunctenstelle.

Eine Steueramts-Adjunctenstelle in der XI. Rangsklasse mit den systemmäßigen Bezügen und der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Gehaltsbetrage ist zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere der Kenntnis der Landessprachen, längstens bis 30. September 1879

beim Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Finanzdirection.

(3780—1)

Nr. 543.

Oberlehrer-Stelle.

An der dreiklassigen Volksschule in Raffensfuß ist die Oberlehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 500 fl., einer Functionszulage von 75 fl. und dem Quartiergehalte von 80 fl. zu besetzen.

Die gehörig instruierten Competenzgesuche sind längstens

bis 10. September 1879

hier zu überreichen.

Vom k. k. Bezirksschulrathe Gurkfeld am 24. August 1879.

Der Vorsitzende: Schönwetter.

(3728—1)

Nr. 211.

Schulenanfang.

An der k. k. Lehrerbildungsanstalt und der damit in Verbindung stehenden Vorbereitungsklasse sammt Übungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1879/80 mit dem h. Geistamte

am 16. September.

Die Anmeldung neu eintretender Zöglinge und Schüler findet am 11., 13. und 15. September vormittags in der Directionskanzlei statt.

Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang der Lehrerbildungsanstalt wird das zurückgelegte 15te Lebensjahr oder die Vollendung desselben im Kalenderjahre, physische Tüchtigkeit, sittliche Unbescholtenheit und die entsprechende Vorbildung gefordert. Außerdem sind einige musikalische Vorkenntnisse erwünscht. Der Nachweis der Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmeprüfung geliefert. Dieselbe erstreckt sich auf nachstehende Gegenstände: Religionslehre, Unterrichtssprache, Geographie und Geschichte, Rechnen, geometrische Formenlehre, Naturgeschichte, Naturlehre.

Bei der Anmeldung ist beizubringen:

- das zuletzt erworbene Schulzeugnis;
- der Tauf- oder Geburtschein;
- ein Gesundheitszeugnis.

Zur Aufnahme in die Vorbereitungsklasse sind erforderlich:

- das zurückgelegte 14. Lebensjahr oder die Vollendung desselben im Kalenderjahre;
- physische Tüchtigkeit und sittliche Unbescholtenheit;

c) das Entlassungszeugnis der Volks- oder Bürgerschule.

Jene Schüler, welche in die 1. Klasse der Übungsschule neu einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines zu melden; in die 2. und 3. Klasse findet keine Neuaufnahme statt.

Auch die der Lehranstalt bereits angehörigen Zöglinge und Schüler müssen sich längstens bis 15. September persönlich oder schriftlich melden.

Die Tage der Aufnahme-, Nachtrags- und der Wiederholungsprüfungen werden später bekannt gegeben werden.

Laibach am 25. August 1879.

Direction der k. k. Lehrerbildungsanstalt.

(3729—1)

Nr. 111.

Schulenanfang.

An der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt und der damit in Verbindung stehenden Übungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1879/80 mit dem h. Geistamte

am 16. September.

Die Anmeldung neu eintretender Zöglinge und Schülerinnen findet am 13. und 15. September nachmittags in der Directionskanzlei der k. k. Lehrerbildungsanstalt statt.

Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang der Lehrerinnenbildungsanstalt wird das zurückgelegte 15. Lebensjahr oder die Vollendung desselben im Kalenderjahre, physische Tüchtigkeit, sittliche Unbescholtenheit und die entsprechende Vorbildung gefordert. Außerdem sind einige musikalische Vorkenntnisse erwünscht. Der Nachweis der Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmeprüfung geliefert. Dieselbe erstreckt sich auf nachstehende Gegenstände: Religionslehre, Unterrichtssprache, Geographie und Geschichte, Rechnen, geometrische Formenlehre, Naturgeschichte, Naturlehre.

Bei der Anmeldung ist beizubringen:

- das zuletzt erworbene Schulzeugnis;
- der Tauf- oder Geburtschein;
- ein Gesundheitszeugnis.

Jene Schülerinnen, welche in die 1. Klasse der Übungsschule neu einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburts-

scheines zu melden; in die II., III. und IV. Klasse findet keine Neuaufnahme statt.

Auch die der Lehranstalt bereits angehörigen Zöglinge und Schülerinnen müssen sich längstens bis 15. September persönlich oder schriftlich melden.

Die Tage der Aufnahme- sowie der Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen werden später bekannt gegeben werden.

Laibach am 25. August 1879.

Direction der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt.

(3620—3)

Nr. 1989.

Kundmachung.

Von der k. k. Tabak-Hauptfabrik zu Laibach wird hiemit wegen Sicherstellung der Lieferung von:

	3000 Stück 13 mm. dicken, 210 mm. breiten,	welchen haben in der Länge von 4 Metern,
6000	13	260
6000	13	316
5000	20	210
7500	20	260
6000	20	316

für das Jahr 1880 die Offertverhandlung ausgeschrieben. Die Offerte, welche mit einer 50 kr. Stempelmarke und einem Badium von zehn Prozent des angebotenen Lieferungswertes versehen sein müssen, sind

bis 2. September 1879,

11 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei der genannten k. k. Tabak-Hauptfabrik versiegelt abzugeben und haben die Erklärung zu enthalten, daß der Offerent die Lieferungsbedingungen, welche in der Fabrikkanzlei zu jedermanns Einsicht ausliegen, eingesehen hat und sich denselben ohne Vorbehalt unterwerfe.

Die Lieferungspreise, welche per Stück der einzelnen Gattungen zu stellen sind, müssen in dem Offerte sowol in Ziffern als in Buchstaben ausgedrückt sein.

Der Lieferpreis ist loco Fabrik verstanden, was ausdrücklich im Offerte zu bezeichnen ist.

Nach abgelaufenem Termine überreichte Offerte werden nicht berücksichtigt werden.

Laibach am 12. August 1879.

Von der k. k. Tabak-Hauptfabrik.

(3804—1)

Subarrendierungs-Kundmachung.

Am 20. September 1879 wird über die für den k. k. Staats-Hengstenfilialposten zu Selo bei Laibach erforderlichen Verpflegungsbedürfnisse auf die Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1880 beim k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz die öffentliche Behandlung mittelst gesiegelter schriftlicher Offerte abgehalten werden.

Diese nach dem üblichen Formulare verfaßten, mit einer Stempelmarke von 50 Kreuzer versehenen Offerte müssen nebst dem 5proz. Badium dem k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz an dem besagten Tage bis längstens 11 Uhr vormittags übergeben werden.

Diejenigen Offerenten, welche sich diesseits bisher an keiner Lieferung betheiligt haben, haben ihren Offerten auch noch behördlich ausgestellte Soliditätszeugnisse beizuschließen.

Die näheren Lieferungsbedingungen können täglich beim k. k. Staats-Hengstenfilialposten zu Selo eingesehen werden.

Die Behandlung wird abgeführt				Tägliches		Viermonatliches		Monatliches			
wann?	wo?	für die Station	auf die Zeit		Erfordernis						
					Pro d à 875 Gramm	Hafer à 3360 Gramm	Heu à 5600 Gramm	Streu stroh à 2800 Gramm	Bettensiroh	im	
			Winter	Sommer							
			vom	bis						Portionen	
20. September 1879	K. k. Staats-Hengsten-Depot Graz	Gelo	1. Jänner 1880	31. Dezember 1880	40	82	64	64	560	4	1

(3738—1)

Nr. 4006.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Einschreiten des Anton Doladiß von Feistritz wider Anton Frank von Tschale wird die infolge Ansuchens de praes. 30. Oktober 1878, Z. 10,123, fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Frank von Tschale Nr. 14 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 18 und 19 vorkommenden, gerichtlich auf 2100 fl. bewertheten Realität im Reaffumierungswege auf den

2. September l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juni 1879.

(3565—3)

Nr. 3711.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 16ten Juni 1879, Z. 2836, wird bekannt gemacht, daß die auf den 6. August 1879 hiergerichts angeordnete erste Feilbietung der Realität des Gregor Sölk von Sawiz Urb.-Nr. 932 ad Herrschaft Veldes als abgehalten erklärt wurde und daß die auf den 6. September und 6. Oktober 1879 hiergerichts angeordnete zweite und dritte Feilbietung dieser Realität am

6. September und
6. Oktober 1879

in loco der Realität zu Sawiz, jedesmal vormittags 10 Uhr, vorgenommen werden wird, und daß diese Realität bei der zweiten und dritten Feilbietung parzellenweise mit dem vorigen Anhang an die Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5. August 1879.

(3455—3)

Nr. 8564.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Andreas Sakner von Arto gehörigen, gerichtlich auf 1365 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 48 ad Herrschaft Gurkfeld vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

10. September,

die zweite auf den

11. Oktober

und die dritte auf den

8. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld am 24ten Juli 1879.

(3476—2)

Nr. 5339.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Blas Lamberger von Zantschberg gehörigen, gerichtlich auf 1023 fl. geschätzten, im Grundbuche Wehritz sub Rectf.-Nr. 277, Urb.-Nr. 269, Einl.-Nr. 286 ad Steuergemeinde Wolavje vorkom-

menden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

15. September,

die zweite auf den

15. Oktober

und die dritte auf den

14. November 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Littai am 4ten Juli 1879.

(3453—2)

Nr. 8569.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Gurkfeld die executive Versteigerung der dem Martin Pirc von Gerschetschendorf gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 459/2 ad Herrschaft Gurkfeld vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

13. September,

die zweite auf den

15. Oktober

und die dritte auf den

15. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld am 21. Juli 1879.

(3452—2)

Nr. 8568.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Josef Pirc von Gerschetschendorf gehörigen, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten, sub Dom.-Nr. 71/10 ad Gut Großdorf vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

13. September,

die zweite auf den

15. Oktober

und die dritte auf den

15. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld am 21. Juli 1879.

(3454—2)

Nr. 8570.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der den Johann und Maria Povzun von Großpublog gehörigen, gerichtlich auf 215 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 243 ad Herrschaft Thurnamhart vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

13. September,

die zweite auf den

15. Oktober

und die dritte auf den

15. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld am 21ten Juli 1879.

(3554—3)

Nr. 7693.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Hauptsteueramtes hier die exec. Versteigerung der dem Johann Graster von Großtal Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1750 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 151, Urban-Nr. 259 ad Weißenstein vorkommenden Subrealität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

10. September,

die zweite auf den

10. Oktober

und die dritte auf den

10. November 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Rudolfswerth am 30. Juni 1879.

(3507—2)

Nr. 3137.

Erinnerung

an Matthäus Mencinger, Apollonia Mencinger, Franz Mencinger, Thomas Mencinger und Helena Mencinger, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Matthäus Mencinger, Apollonia Mencinger, Franz Mencinger, Thomas Mencinger und Helena Mencinger, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Thomas Mencinger von Feistritz Nr. 84 sub praes. 2. Juli 1879, Z. 3137, pcto. Verjährt- und Erlöschenerklärung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 887 ad Herrschaft Veldes für dieselben haftenden

Satzforderungen c. s. c. die Klage eingebracht. Zur summarischen Verhandlung dieser Streitfache wurde die Tagfakung auf den

12. September 1879,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang des § 18 des Summar-Patentes angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5. Juli 1879.

(3506—2)

Nr. 3138.

Erinnerung

an Urban Smulanc, Mina Schen, Thomas Pilon, Thomas Media, Lorenz Arch, Matthäus Mencinger, Mina Marčić geb. Schen, Johann Media, Michael Rounit, Simon Sadnit, Johann Arch, Michael Sadnit, Anton Sodia, Florian Mencinger, Maria und Helena Arch, alle unbekannten Aufenthaltes, und deren allfällige unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Urban Smulanc, Mina Schen, Thomas Pilon, Thomas Media, Lorenz Arch, Matthäus Mencinger, Mina Marčić geb. Schen, Johann Media, Michael Rounit, Simon Sadnit, Johann Arch, Michael Sadnit, Anton Sodia, Florian Mencinger, Maria und Helena Arch, alle unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Arch von Feistritz sub Nr. 74 sub praes. 2. Juli 1879, Z. 3138, hiergerichts die Klage pcto. Verjährt- und Erlöschenerklärung mehrerer für dieselben auf seiner Realität sub Urb.-Nr. 871 ad Herrschaft Veldes haftenden Sapposten eingebracht. Zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsfache wurde die Tagfakung auf den

12. September 1879,

um 9 Uhr vormittags, vor diesem Gerichte mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5. Juli 1879.

(3633—1)

Nr. 4449.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionsführung des Herrn Johann Kosler (durch dessen Nachhaber Josef Göderer von Ortenegg) gegen Mathias Oberstar von Slatenegg wird die mit dem Bescheide vom 20. Februar l. J., 3. 1244, auf den 12. Juli angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 64 ad Herrschaft Reifnitz mit dem frühern Anhang auf den

11. Oktober l. J.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 9ten Juli 1879.

(3680—1)

Nr. 4073.

Relicitation.

Vom l. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird im Nachhange zum Edicte vom 10ten April 1879, 3. 785, bekannt gemacht: Es sei die mit Bescheid vom 10ten April l. J., 3. 785, auf den 23sten Juni l. J. angeordnete exec. Relicitation der dem Mathias, resp. Maria Magaj von Tschernembl gehörigen, auf 600 fl., 106 fl. und 400 fl. geschätzten Realitäten Curr.-Nr. 619, 626 und 624 ad Stadtgilt Tschernembl auf den

26. September l. J.,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 27. Juni 1879.

(3484—1)

Nr. 5030.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Helena Milharic von Triefst gegen Franz Sabec von Seuze die mit dem Bescheide vom 12. April 1879, 3. 2975, auf den 13. Juli l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 9 ad Prem pcto. 157 fl. 50 kr. c. s. c. auf den

14. Oktober l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 5. Juli 1879.

(3789—1)

Nr. 15,544.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. städt. deleg. Bezirksgerichte in Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Jakob Strumbeli (Sohn) von Unterholz gehörigen, gerichtlich auf 3935 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 434 ad Sonnegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. September,

die zweite auf den

8. Oktober

und die dritte auf den

8. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Raibach am 3. Juli 1879.

(3634—1)

Nr. 4776.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Lauric von Jurjowiz die exec. Verstei-

gerung der dem Ignaz Tomšic von dort gehörigen, gerichtlich auf 18 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 569 H vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. September,

die zweite auf den

11. Oktober

und die dritte auf den

15. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 19ten Juli 1879.

(3456—1)

Nr. 8561.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Gurktal die exec. Versteigerung der dem Anton Lelke von Ardru gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten, sub Berg.-Nr. 1008/1 ad Gurktal vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. September,

die zweite auf den

11. Oktober

und die dritte auf den

8. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurktal am 23sten Juli 1879.

(3527—1)

Nr. 8555.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Wilhelmine Brickelmayer (durch Herrn Dr. Grebre) die exec. Versteigerung der dem Michael Zolaj in Muntendorf gehörigen, gerichtlich auf 2800 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 136 und 201 ad Herrschaft Gurktal bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. September,

die zweite auf den

11. Oktober

und die dritte auf den

12. November 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurktal am 24sten Juli 1879.

(3679—1)

Nr. 4154.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft D. R. D. Commenda Tschernembl sub Dom. Curr.-Nr. 4 und 9, dann Berg.-Curr.-Nr. 90, 106, 152, 164 und 169 vorkommende, auf Johann Eustachi von Sela Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 150 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Maria Ostermann, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 26. Juni 1877, 3. 4833, pr. 70 fl. ö. W. sammt Anhang, am

26. September und

24. Oktober

um oder über dem Schätzungswert, und am 28. November 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 7. Juli 1879.

(3479—1)

Nr. 5606.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei das über Gesuch des Herrn Anton Jersan von Mauniz de praes. 31sten Mai 1879, 3. 5606, in die Einleitung des Amortisationsverfahrens rüchftlich nachstehender, auf den Realitäten des Herrn Anton Jersan von Mauniz sub Rectf.-Nr. 187/2, 214, 215/8, 220/2, 233 ad Herrschaft Haasberg haftenden Sapposten, als:

auf Rectf.-Nr. 187/2:

für Georg Zallar von Gradischla auf Grund des Schuldscheines vom 5ten Oktober 1803, zur Sicherstellung der Forderung pr. 59 fl. 30 kr. f. A., seit 31. Oktober 1803;

für Mathias Strazišar von Straziš auf Grund des Vergleiches vom 17ten Oktober 1804, zur Sicherstellung schuldiger 42 Kronen und 1 Dufaten oder 87 fl. 33 kr. f. A., seit 6. April 1805;

für Mathias Matičil von Eibenschuß auf Grund des Urtheiles vom 24ten März 1805, zur Sicherstellung der Forderung pr. 66 fl. 22 kr. f. A., seit 14. Juli 1805;

für Andreas Puntar von Oblat auf Grund des Vertrages vom 7. Dezember 1807, zur Sicherstellung der Forderung per 232 fl. f. A., seit 28. Dezember 1807;

für Johann Dreza, Verwalter der Herrschaft Egg, auf Grund des Vergleiches vom 6. Mai 1815, zur Sicherstellung der Forderung pr. 79 fl. 28 kr. f. A., seit 27. Dezember 1815;

für Graf Coronini'sche Güterinspektion auf Grund des Vergleiches vom 13. Dezember 1815, zur Einbringung der Forderung pr. 23 fl. 51 kr. f. A., seit 2. April 1816;

für Anton Drobnic von Oblat auf Grund des Vergleiches vom 7. Jänner 1815, zur Einbringung der Forderung per 46 fl. 35 kr. f. A., seit 6. Februar 1817;

für denselben auf Grund des Vergleiches vom 22. März 1817, zur Sicherstellung der Forderung pr. 46 fl. 11 kr. f. A., seit 18. April 1815;

für Georg Weber von Mauniz auf Grund des Vergleiches vom 19. April 1817, zur Sicherstellung der Forderung pr. 709 fl. 51 kr. f. A., seit 7. Mai 1817;

für Thomas Poschenu von Eibenschuß auf Grund des Vergleiches vom 3. Mai 1817, zur Sicherstellung der Forderung pr. 110 fl. 30 kr. f. A., seit 21sten Mai 1817;

für Jakob Švigelj von Rojschal auf Grund des Vergleiches vom 3. November 1815, zur Sicherstellung der Forderung per 84 fl. 49 kr. f. A., seit 28. Juli 1817;

für Johann Mahorčic von Gotsche auf Grund des Urtheiles vom 13. Jänner 1820, 3. 49, zur Einbringung der Forderung pr. 311 fl. 12 kr. f. A., seit 21. Juli 1821;

auf Rectf.-Nr. 214:

für Stefan Weber von Mauniz auf Grund des Schuldscheines vom 16. Juni 1796,

zur Sicherstellung von 14 Dufaten à 4 fl. 15 kr. oder 59 fl. 30 kr., seit 2. Juli 1796;

für Johann Rep. de Redange von Mauniz auf Grund des Vergleiches vom 19. Februar 1811 und der Cession vom 15. Jänner 1824, zur Sicherstellung der Forderung pr. 150 fl. f. A., seit 13. April 1824;

für Johann Rep. de Redange von Mauniz auf Grund der Schuldobligation vom 30. November 1812, zur Sicherstellung der Forderung pr. 95 fl. 14 1/2 kr. f. A., seit 12. März 1815;

für denselben auf Grund des Vergleiches vom 10. Dezember 1816, zur Sicherstellung der Forderung pr. 112 fl. 5 kr. f. A., seit 17. Dezember 1816;

für Stefan Praznik von Höflern auf Grund des Vergleiches vom 22. März 1816, zur Sicherstellung der Forderung pr. 36 fl. 48 kr. f. A., seit 6. April 1824;

für Markus Laurencic von Mauniz auf Grund des Vergleiches vom 24. März 1826 und der Erklärung vom 10ten August 1826, zur Sicherstellung der Forderung pr. 130 fl. 40 kr. f. A., seit 21. Dezember 1826;

für Markus Laurencic von Mauniz auf Grund des Vergleiches vom 24. Mai 1826 und der Schuldobligation vom 17. Dezember 1816, zur Sicherstellung der Forderung pr. 130 fl. 40 kr. und pr. 55 fl. f. A., seit 24. März 1827;

für Franz Rojanc von Mauniz auf Grund des Vergleiches vom 17. November 1815, zur Sicherstellung der Forderung pr. 31 fl. 7 kr. f. A., seit 17. Juni 1816;

für Maria Weber von Mauniz auf Grund des Vergleiches vom 19. August 1794, zur Sicherstellung der Forderung per 6 Dufaten oder 21 fl. 15 kr. f. A., seit 27. Mai 1800;

auf Rectf.-Nr. 233/1:

für die Graf Coronini'sche Güterinspektion auf Grund des Vergleiches vom 12ten Jänner 1816, zur Einbringung der Forderung pr. 59 fl. 15 1/2 kr. f. A., seit 8. März 1816;

für Anna Runc geb. Jersan von Mauniz auf Grund des Heiratsvertrages vom 13. November 1803, zur Sicherstellung der Forderung pr. 1000 fl. Rhuch in C. M. 751 fl. 11 kr. f. A., seit 11ten Mai 1816;

für Johann Sadnik von Kalitnik auf Grund des Vergleiches vom 25. November 1817 und der Cession vom 27. Februar 1822, zur Einbringung der Forderung pr. 165 fl. 19 kr., resp. des Restes pr. 150 fl. f. A., seit 10. Oktober 1822;

für Anna Runc von Mauniz auf Grund des Heiratsvertrages vom 13. November 1803 und des Vertrages vom 1sten Oktober 1822, zur Sicherheit des Heiratsgutes pr. 751 fl. 10 kr. und der Widerlage pr. 751 fl. 10 kr., worauf für Johann v. Redange von Mauniz auf Grund der Schuldobligation vom 3. März 1823 die Forderung im Betrage von 80 fl. f. A., seit 14. Mai 1823 superintabuliert ist;

für Johann Sadnik von Kalitnik auf Grund des Urtheiles vom 26. September 1825, zur Einbringung der Forderung pr. 38 fl. 45 kr. f. A., seit 15. September 1825 gewilliget werden.

Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte Forderungen aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch machen zu können zu vermaßen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von Einem Jahre, d. i. bis

10. August 1880,

vor diesem l. l. Gerichte so gewiß anzumelden und darzuthun, als widrigens auf weiteres Anlangen des Herrn Anton Jersan gedachte Sapposten nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für amortisiert erklärt werden würden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 17ten Juni 1879.

Haushälterin

oder zur Stütze der Hausfrau wünscht ein Fräulein, gefesteten Alters, hier oder auf dem Lande unterzukommen. Dieselbe ist praktisch in der Küche, Haus- und Feldwirtschaft. Auskunft im Zeitungscomptoir. (3796) 3-2

Ein Lehrling

von angenehmem Aeußern, nicht über 14 Jahre alt, der sich über die nöthige Schulbildung mit guten Zeugnissen ausweisen kann, findet in einer Schnittwarenhandlung hier Aufnahme. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes. (3793) 3-2

Mineralwasser-Lager

der besten Quellen.
Verkauf en gros & en detail.

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wiener-
straße. (3362) 10-5

Eschen erschien die siebente,
sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von
Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten

Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien,
Franzensring 22. Vorzüglich werden die schein-
bar unheilbaren Fälle von geschwächter Mannes-
kraft geheilt.

Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird
durch Korrespondenz behandelt, und werden Me-
dicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung
zum amer. Universitäts-Professor a. h. aus-
gezeichnet. (461) 84

Trockenes

Brennholz,

Buchen u. Fichten,

gefäht und gespalten, ins Haus zugestellt,
(3603) bei

Emil Wühleisen.

(3778-1) Nr. 6378.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das in der amt-
lichen „Laibacher Zeitung“ Nr. 97,
109 und 119 enthaltene Edict vom
1. April 1879, Z. 1350, wird bekannt
gemacht, daß die dritte exec. Feilbietung
des landtäflichen Gutes Poganz am
27. Oktober 1879,

vormittags 10 Uhr, im diesgerich-
tlichen Verhandlungsaaale stattfinden
wird.

R. l. Landesgericht Laibach am
12. August 1879.

(3737-2) Nr. 4691.

Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
Zupo von Fiume gegen Johann Cucel
von Grafenbrunn wegen schuldigen 131 fl.
28 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffent-
liche Versteigerung der dem letztern ge-
hörigen, im Grundbuche ad Herrschaft
Adelsberg sub Urb.-Nr. 463 vorkom-
menden Realität, im gerichtlich erhobenen
Schätzungswerte von 65 fl. ö. W., ge-
williget, und zur Vornahme derselben die
Realfeilbietungs-Tagsetzungen auf den

2. September,

3. Oktober und

4. November 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhange bestimmt wor-
den, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerte an den Meistbietenden
hintangegeben werde.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 2ten
Juli 1879.

(3743-1) Nr. 5765.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche
Edict vom 14. Juli 1879, Z. 5023, wird
der unbekannt wo befindlichen Katharina
Skerlj von Grafenbrunn hiemit erinnert,
es sei ihr bei der exec. Versteigerung
und allfälligen Meistbetsvertheilung von
der Realität sub Urb.-Nr. 418 ad Adels-
berg des Michael Skerlj zur Wahrung
ihrer Rechte Franz Logar zum Curator
ad actum bestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 8ten
August 1879.

(3744-1) Nr. 5887.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Ta-
bulargläubigern Lukas Wilanc, Michael
und Josefa Batista, rücksichtlich deren
ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern,
wird mit Bezug auf das diesgerichtliche
Edict vom 14. Juli 1879, Z. 5024, zur
Wahrung ihrer Rechte bei der executiven
Versteigerung und allfälligen Meistbets-
vertheilung von der Realität sub Urb.-
Nr. 7 ad Prem des Michael Batista
von Kleinbuckowiz Nr. 4 Andreas Dougan
von Kleinbuckowiz Nr. 3 zum Curator
ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 13ten
August 1879.

(3745-1) Nr. 5754.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche
Edict vom 21. Juli 1879, Z. 5214, wird
der unbekannt wo befindlichen Tabular-
gläubigerin Theresia Polc, rücksichtlich
deren ebenfalls unbekannten Rechtsnach-
folgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei
der executiven Veräußerung und allfälli-
gen Vertheilung des Meistbotes der Rea-
lität sub Urb.-Nr. 18 und 19 ad Prem
des Anton Frank von Tschale Nr. 14
Josef Mihacic von Tschale zum Curator
ad actum bestellt und demselben der
bezügliche Feilbietungsbescheid zugestelt.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 8ten
August 1879.

(3742-1) Nr. 5764.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Ta-
bulargläubigern der Realität sub Urb.-
Nr. 425 ad Herrschaft Adelsberg: Anton,
Jakob, Maria und Marinka Kösch von
Grafenbrunn, rücksichtlich deren ebenfalls
unbekannten Rechtsnachfolgern, wird zur
Wahrung ihrer Rechte bei der executiven
Versteigerung und allfälligen Meistbets-
vertheilung von der obigen Realität in
der Executionsfache des k. l. Steueramtes
Feistritz gegen Thomas Kösch von Grafen-
brunn pcto. 35 fl. 64 1/2 kr. c. s. c. Franz
Logar von Grafenbrunn zum Curator ad
actum bestellt und demselben die bezüg-
lichen Feilbietungsbescheide zugestelt.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 8ten
August 1879.

(3736-2) Nr. 4049.

Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn
Anton Domladiß von Feistritz gegen Josef
Renko von Berce wegen schuldigen 170 fl.
ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche
Versteigerung der dem letztern gehörigen,
im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub
Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität, im
gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von
1000 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vor-
nahme derselben die Feilbietungs-Tag-
setzung auf den

2. September 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit
dem Anhange bestimmt worden, daß die
feilzubietende Realität nur bei dieser Feil-
bietung auch unter dem Schätzungswerte
an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchs-Extract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 8ten
Juni 1879.

(3735-1) Nr. 8053.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Fran-
ziska und Helena Obreza von Bezulaf
Nr. 1 wird hiemit bekannt gemacht, daß
denselben Herr Carl Puppis von Kirch-
dorf als Curator ad actum aufgestellt
und diesem der Realfeilbietungsbescheid
vom 26. Mai l. J., Z. 4915, zugefer-
tigt wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 5ten
August 1879.

(3741-1) Nr. 6090.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Ta-
bulargläubigern Johann und Georg Sajn
von Jurtschitsch und den unbekannten Rechts-
nachfolgern wird mit Bezug auf das dies-
gerichtliche Edict vom 28. Juli 1879,
Z. 5329, hiemit erinnert, daß denselben
zur Wahrung ihrer Rechte bei der execu-
tiven Veräußerung und allfälligen Meist-
betsvertheilung der Realität Urb.-Nr. 5
ad Steinberg des Josef Sajn von Jur-
tschitsch zum Curator ad actum Anton Sajn
von Jurtschitsch Nr. 37 bestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 20ten
August 1879.

(3748-1) Nr. 4410.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Andreas Urbančić
von Batsch Nr. 85 wird die mit dem
Bescheide vom 5. Februar 1879, Zahl
799, auf den 1. Juli 1879 angeordnete
dritte exec. Feilbietung der auf 65 fl.
geschätzten Realität des Michael Urbančić
von Batsch Nr. 37, sub Urb.-Nr. 522/a
ad Herrschaft Adelsberg, auf den
5. September l. J.

mit dem frühern Bescheide übertragen.
R. l. Bezirksgericht Feistritz am 25ten
Juni 1879.

(3740-1) Nr. 3748.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der k. l. Finanz-
procuratur Laibach (in Vertretung des
hohen k. l. Aersars) wider Anton Penko
von Parje Nr. 10 wird die mit dem Be-
scheide vom 16. Juni 1878, Z. 5615,
bewilligte und mit dem Bescheide vom
23. Oktober 1878, Z. 9832, fiftierte
dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-
Nr. 4 ad Herrschaft Prem reassumando
mit dem frühern Anhange auf den

2. September l. J.,

vormittags 9 Uhr, angeordnet; der ver-
storbenen Tabulargläubigerin Margaretha
Penk, rücksichtlich deren unbekannten Rechts-
nachfolgern aber Franz Beniger zur Wäh-
rung ihrer Rechte als Curator ad actum
bestellt.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 29ten
Mai 1879.

(3747-2) Nr. 4054.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn
Anton Domladiß von Feistritz gegen Jo-
hann Skerlj von Topole Nr. 16 wegen
schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die
executive öffentliche Versteigerung der dem
letztern gehörigen, im Grundbuche ad
Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 vor-
kommenden Realität, im gerichtlich er-
hobenen Schätzungswerte von 5000 fl.
ö. W., gewilliget, und zur Vornahme der-
selben die Feilbietungs-Tagsetzung auf den
5. September 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit
dem Anhange bestimmt worden, daß die
feilzubietende Realität nur bei der letzten
Feilbietung auch unter dem Schätzungs-
werte an den Meistbietenden hintan-
gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchs-Extract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den ge-
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 8ten
Juni 1879.

(3749-1) Nr. 4361.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Herrn Josef Do-
mladiß von Feistritz wird die Relicitation
der dem Michael Gustinčić von Posten-
schel gehörig gewesenen, vom Johann
Mikuletić von Kosej um den Meistbot
von 790 fl. im Executionswege erstande-
nen Realität Urb.-Nr. 8 ad St. Viti-
gilt wegen Nichtzahlung der Licitations-
bedingnisse bewilliget, und hiezu die Tag-
setzung auf den

5. September l. J.,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Bescheide angeordnet, daß bei dieser Tag-
setzung obige Realität allenfalls auch unter
dem Schätzungsmerthe an den Meistbie-
tenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 22ten
Juni 1879.

Fahrordnung

der

Züge der Südbahn.

In der Richtung Wien - Triest.
Post- und Eilpostzüge.

	U. M.	U. M.
Wien Abfahrt nachm.	1.30 u. abends	9. -
Graz " "	abends 7.55 " früh	6.15
Marburg " "	" 10.1 " vorm.	8. -
Steinbrunn " "	nachts 12.56 " mittags	12.56
Laibach " "	früh 2.58 " nachm.	3.17
Adelsberg " "	" 4.54 " abends	5.33
Triest Ankunft	" 7.48 " "	8.53

Eilzug.

Wien Abfahrt früh	7 Uhr	Wien
Graz " mittags	12 " 52 "	
Laibach " abends	6 " 12 "	
Triest Ankunft	9 " 51 "	

Gemischter Zug.

Märzschusslag Abfahrt	5 Uhr 45 Min. früh	
Graz " "	10 " 30 " vorm.	
Laibach " "	9 " 50 " abends	
Adelsberg " "	1 " 21 " nachts	
Triest Ankunft	5 " 42 " früh	

In der Richtung Triest-Wien.
Post- und Eilpostzüge.

	U. M.	U. M.
Triest Abfahrt früh	7.5 u. abends	10.30
Marburg Abf.	früh 8.8 " "	11.45
Adelsberg " "	vorm. 10.50 " "	12.5
Laibach " "	nachm. 1.7 " nachts	3.53
Steinbrunn " "	" 3.42 " "	4.53
Marburg " "	abends 7.20 " früh	8.37
Graz " "	" 10.15 " "	10.47
Wien Ankunft	früh 6.23 " abends	6.1

Eilzug.

Triest Abfahrt früh	6 Uhr 45 Min	
Laibach " vorm.	10 " 35 "	
Graz " nachm.	4 " 7 "	
Wien Ankunft abends	9 " 40 "	

Gemischter Zug.

Triest Abfahrt	7 Uhr 30 Min. abends	
Adelsberg " "	1 " 14 " früh	
Laibach " "	5 " 10 " "	
Graz " "	4 " 15 " nachm.	
Märzschusslag Ankunft	9 " 18 " abends	

Fahrordnung

der

Kronprinz = Rudolfsbahn.

Von Laibach bis Villach.

Personenzug 1. — Gemischter Zug 9. — Personenzug 5.		
Laibach S. B. früh	3.55, abds. 6.30, nachm. 1.5	
Laibach R. B. " "	4 " 6.45 " "	1.15
Wizmarje " "	4.10 " 7.0 " "	1.36
Zwischenwässern " "	4.21 " 7.17 " "	1.40
Lad " "	4.37 " 7.33 " "	1.56
Krainburg " "	4.53 " 8.33 " "	2.16
Podnart " "	5.13 " 9.7 " "	2.39
Radm.-Lees " "	5.40 " 9.40 " "	2.57
Janenburg " "	6.1 " " "	3.6
Witting " "	6.11 " " "	3.24
Pengensfeld " "	6.32 " " "	3.46
Kronau " "	7.2 " " "	4.1
Ratschach " "	7.18 " " "	4.20
Tarvis " "	7.37 " " "	5.20
Villach S. B. " "	8.42 " " "	

Von Villach bis Laibach.

Personenzug 2. — Gemischter Zug 10. — Personenzug 6.		
Villach S. B. abds.	9.12	vorm. 10.29
Tarvis " "	10.43	11.34
Ratschach " "	11.5	12.6
Kronau " "	11.23	12.29
Pengensfeld " "	11.51	12.47
Witting nachts	12.12	12.54
Janenburg " "	12.20	1.14
Radm.-Lees " "	12.47 früh	1.39
Podnart " "	1.15 " "	1.57
Krainburg " "	1.34 " "	2.13
Lad " "	1.53 " "	2.27
Zwischenwässern " "	2.7 " "	2.38
Wizmarje " "	2.19 " "	2.47
Laibach R. B. " "	2.28 " "	2.52
Laibach S. B. " "	2.35 " "	8.25 nachm.